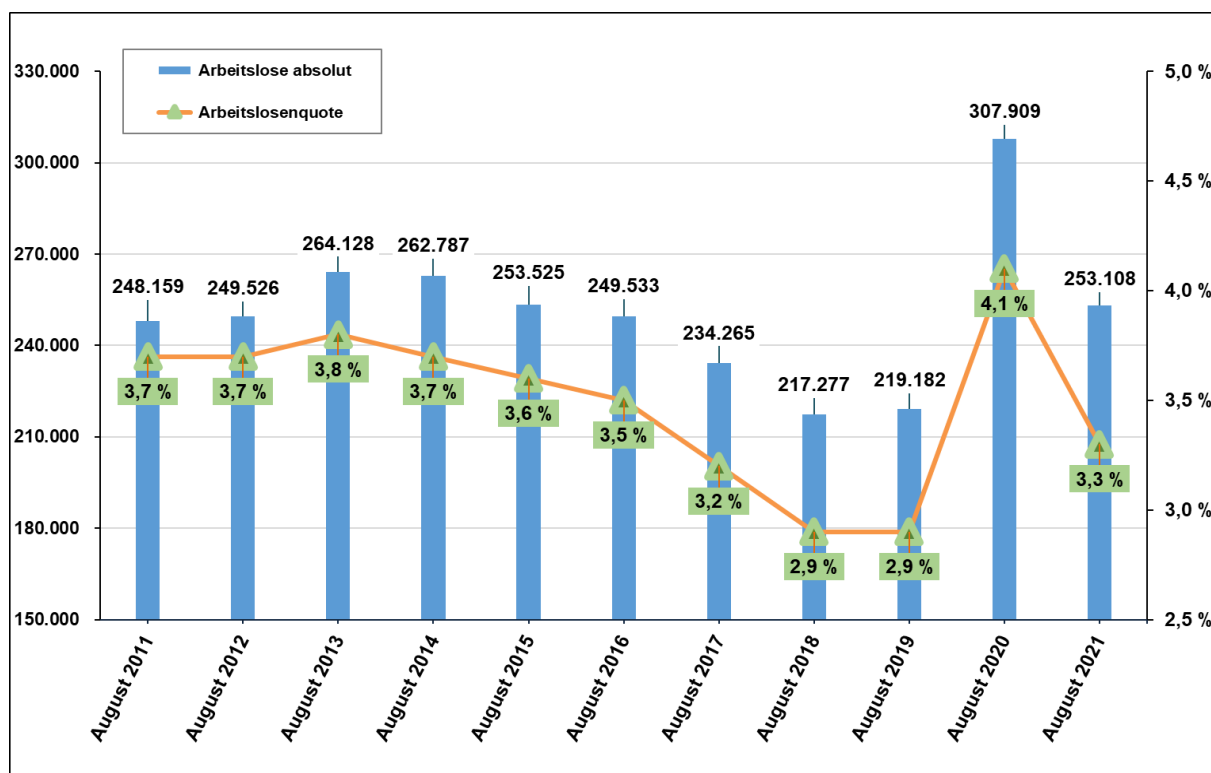




Bayerns Arbeitsmarkt im August 2021

- Die **Arbeitslosenquote** liegt mit **3,3 % auf Vormonatsniveau** (Juli 2021: 3,3 %) und **deutlich unter dem Vorjahreswert** (August 2020: 4,1 %).
- Bayerns Arbeitsmarkt setzt seinen **Erholungskurs** fort. Die Arbeitslosigkeit liegt zwar absolut leicht **über dem Vormonat** (+ 3.288 Menschen bzw. +1,3 %). Dieser Anstieg ist aber **saisonal bedingt** und fällt heuer überdies **außergewöhnlich gering** aus. Steigende Arbeitslosenzahlen sind **in den Sommermonaten üblich** und im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass sich viele Jüngere nach Ende des Ausbildungsjahres bzw. des Sommersemesters arbeitslos melden.
- Das **Niveau des Vorjahres** wird sehr **deutlich unterschritten**. Gegenüber August 2020 ist die Arbeitslosigkeit um rund 54.800 Personen bzw. 17,8 % niedriger. Das **Vorkrisenniveau** wird jedoch **noch nicht erreicht**.

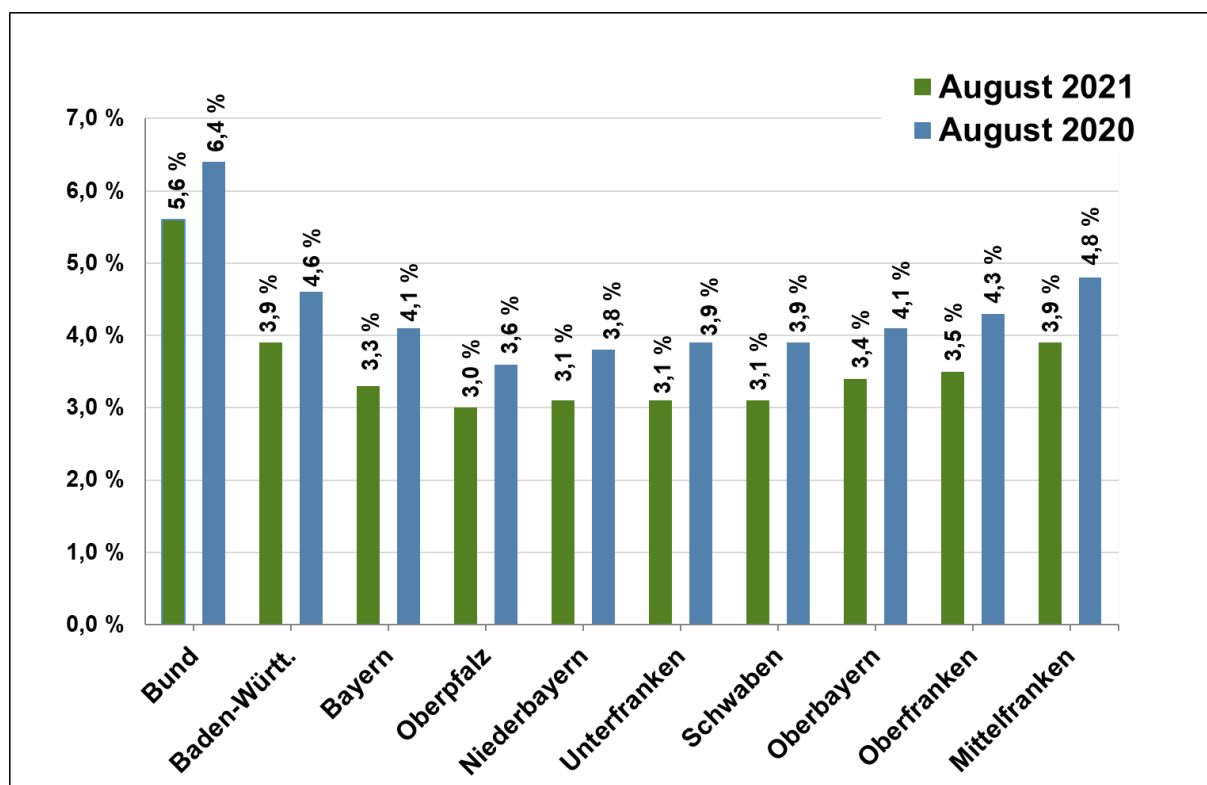
Abb. 1: Arbeitslose Personen insgesamt und Arbeitslosenquoten in Bayern im Zeitverlauf



- Die **Zahl neuer Anzeigen auf Kurzarbeit** geht im August 2021 **weiter zurück**, sie liegt bei nur noch rund 390 betrieblichen Anzeigen für rund 7.600 Personen. Nach aktuellen Hochrechnungen waren im Mai 2021 insgesamt rund 396.400 Beschäftigte in rund 55.300 Betrieben in Bayern in Kurzarbeit.

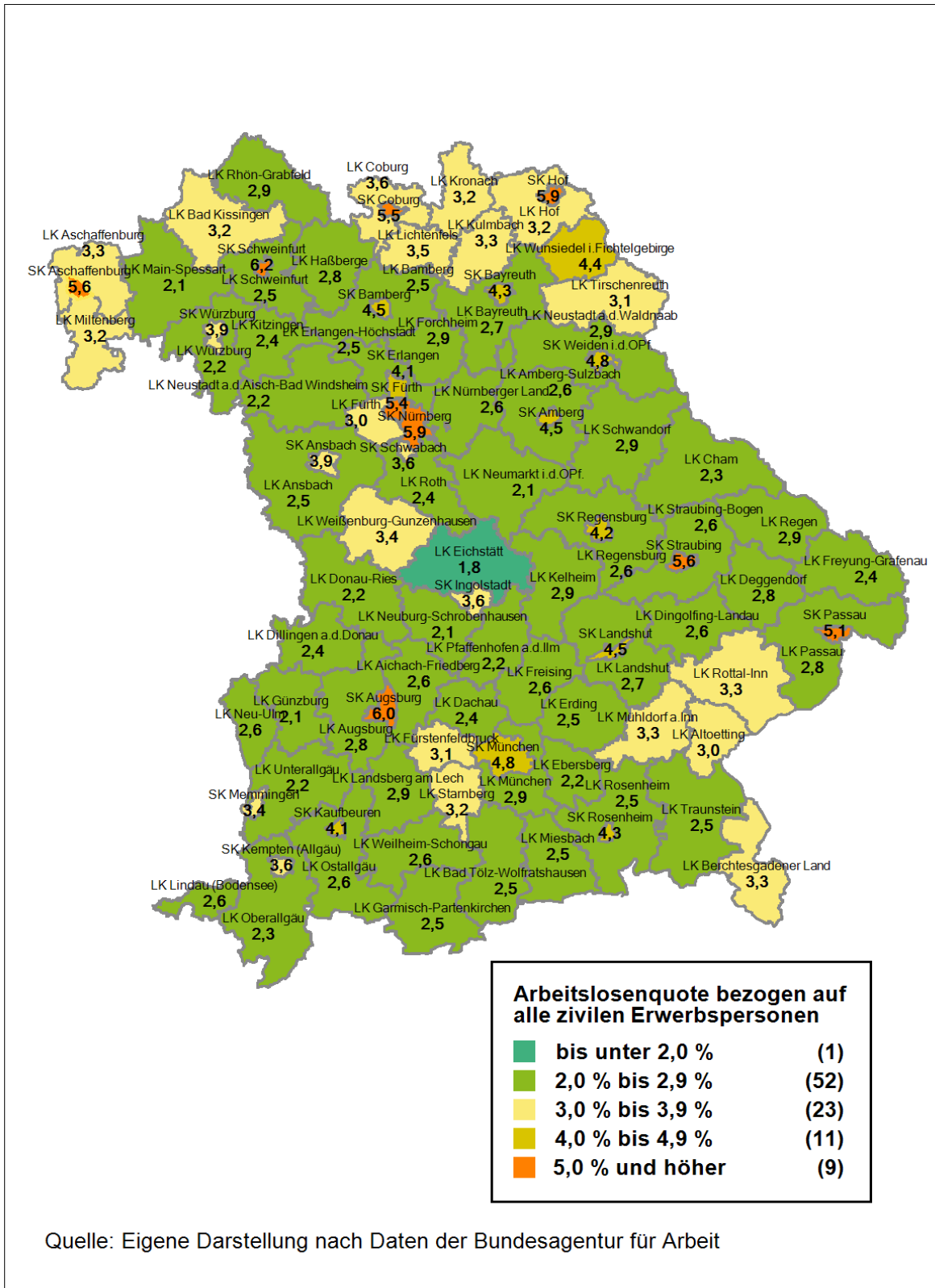
- Auf dem bayerischen Ausbildungsstellenmarkt kommen auf **jeden unversorgten Bewerber mehr als drei nicht besetzte Ausbildungsstellen** (8.947 unversorgte Bewerber haben die Auswahl unter 31.909 nicht besetzten Ausbildungsstellen).
- **Bayern liegt** mit einer Arbeitslosenquote von 3,3 % – weiterhin deutlich **vor Baden-Württemberg** (3,9 %) – **bundesweit an der Spitze** und weit unter dem Bundesdurchschnitt (5,6 %).
- Im Vergleich der **Regierungsbezirke** kann die **Oberpfalz** mit einer Quote von 3,0 % auf die **niedrigste Arbeitslosigkeit** verweisen. Die Arbeitslosenquote liegt in allen Regierungsbezirken erfreulicherweise deutlich **unter dem Niveau des Vorjahres**. Die **Spreadung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 0,9 %-Punkten bewegt sich weiterhin auf sehr niedrigem Niveau.

Abb. 2: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken



- Im Berichtszeitraum können **53 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte (rd. 55 %)** eine **Arbeitslosenquote von unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Eichstätt** liegt mit einer Arbeitslosenquote von 1,8 % **bundesweit** weiterhin **an der Spitze**.

Abb. 3: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im August 2021



- Die **Nachfrage nach Arbeitskräften** steigt erfreulicherweise auch im August weiter an: Mit 133.689 **gemeldeten offenen Stellen haben im Vergleich zum Juli** die Stellenmeldungen um 7.600 bzw. 6,0 % **zugelegt**. **Gegenüber dem Vorjahr nehmen die Stellenmeldungen mit 41,5 % noch deutlicher zu**. Damit haben die Unternehmen in Bayern sogar **mehr Stellen gemeldet als im August 2019**, also vor der Pandemie. Mit Ausnahme der öffentlichen Verwaltung wurden in allen Wirtschaftszweigen deutlich mehr Stellen gemeldet. Im Verarbeitenden Gewerbe wurden 97 % mehr Stellen gemeldet als vor einem Jahr. Gesucht sind jedoch in erster Linie **Fachkräfte**.
- Nach aktuellen Hochrechnungen waren im Juni 2021 5.748.300 Menschen **sozialversicherungspflichtig beschäftigt**. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich damit die Beschäftigtenzahl um 66.200 Beschäftigte bzw. 1,2 % erhöht.
- Bei einer **Jugendarbeitslosenquote** von 3,5 % sind rund 11.300 junge Menschen weniger arbeitslos als im Vorjahr (- 28,2 %). Auch die Arbeitslosigkeit der **Älteren** (50 Jahre und älter) reduziert sich zum Vorjahr um 6,5 % bzw. absolut um rund 6.700 Personen. Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen** reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr um 3,9 % bzw. absolut um rund 990 Menschen. Die **Langzeitarbeitslosigkeit** ist noch deutlich höher als im Vorjahr (+ 30,9 % bzw. absolut rund + 17.200 langzeitarbeitslose Personen). Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** liegt bei rund 76.100 Personen. Dies ist im Vorjahresvergleich ein Rückgang um rund 19.200 Personen bzw. 20,1 %.
- Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) der **erwerbsfähigen Hartz IV-Bezieher** im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter 65 Jahren ist in Bayern mit 3,3 % die **mit großem Abstand niedrigste** im Vergleich aller Bundesländer. Im Bund ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern mehr als doppelt so hoch und beträgt 7,0 %.

Abb. 4: Arbeitslose nach ausgewählte Personengruppen im Vergleich zum Vorjahresmonat

